

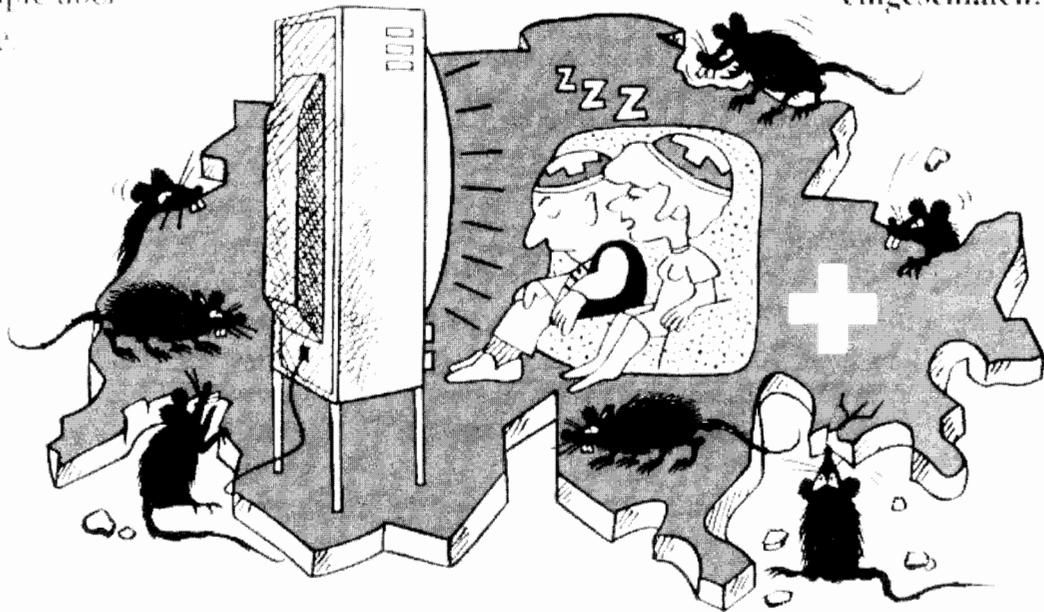


Ab 1291

Freiheitskämpfe über
Jahrhunderte.

1998

eingeschlafen?



Die Sonderfälle

Schweizer Rassisten und ihre Publikationen

„Unsere Regierung plant EU-Beitritt, Uno-Beitritt, Nato-Beitritt, Preisgabe unserer Freiheit und Unabhängigkeit, Entmündigung des Volkes, Unterwerfung unter Brüsseler Recht und Rechtsprechung. Alles Schritte, die unweigerlich zu einer Unterwerfung unter eine Welt-diktatur führen werden.“¹ So marginal sie sind, so rühmig sind sie, die „unheimlichen Patrioten“ der Schweiz. Einige Einblicke in ihre Publikationen.

Roland Brunner

Die Publikationen am rechten Rand des politischen Spektrums der Schweiz sind klein, unscheinbar, in finanziellen Nöten und sie wissen sehr wohl, dass sie rassistisch sind und eigentlich nicht veröffentlicht werden dürften. Die in Genf verlegten 4seitigen „Euronews“ beispielsweise, für die im Editorial *Alfred Künzli* zeichnet, machen dies kenntlich mit dem Vermerk „Diese Publikation darf nur für Studienzwecke verwendet werden.“ Wie eng die Finanzen sind, zeigt der Aufruf „Niemand bettelt gern, aber es geht nicht anders.“³ Der notorische und verurteilte Holocaust-Lügner *Andres J.W. Studer*, der sich selber als „Holocaust-Forscher“ und „Leiter des Instituts für Humanität und Kreati-

vität“ bezeichnet, schreibt Klartext: „Wir veröffentlichen diese Fakten, weil uns Heimat mehr wert ist als Internationalismus, die Wahrheit über der Lüge steht und wir Gott mehr lieben als wir den Teufel fürchten.“² Studer gehört heute zum Netzwerk der Holocaust-Lügner mit dem soeben verurteilten *Jürgen Graf* und dem schon vor einem Jahr vom Bezirksgericht Meilen abgeurteilten *Arthur Vogt*. Im Sommer 1994 gründeten sie zusammen mit *Bernhard Schaub* die „Arbeitsgemeinschaft zur Enttabuisierung der Zeitgeschichte“, die seit 1995 neutraler als „Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung der Zeitgeschichte“ AEZ zeichnet..

Eine krude Mischung ...

Auch die publizistischen Bemühungen des Chlöpffmoscht-Fabrikanten *Emil Rahm* scheinen nicht von grossem finanziellem Erfolg gekrönt zu sein. Seit 1975 zeichnet der im schaffhausischen Hallau tätige Rahm für die „Aktion Volk+Parlament“ und ist Herausgeber der „Memopress“. Neuestes Machwerk des Rimuss-Besitzers ist das „Informationsblatt Prüfen + Handeln“ P+H, in dem alte Beiträge recycelt werden. P+H wird „vorerst an etwa 10% der Haushaltungen und Postfächer der deut-

schen Schweiz versandt. Dies in der Hoffnung, dass ein Schneeballeffekt entsteht, so dass eingehende Spenden für Nachdrucke verwendet werden können, welche die ganze Schweiz abzudecken vermögen.“

Inhaltlich profiliert sich Rahm, der den Billigtraubensaft für seine Schaumweine aus dem benachbarten Ausland bezieht, vor allem als Kämpfer gegen die europäische Integration: „Ideen des europäischen Binnenmarktes kommen nicht aus dem Volk. Sie wurden in den Zentralen der Euro-Multis geboren. Sie haben die Entmachtung der Nationalstaaten zur Folge.“⁴ Die EU ist für Rahm die Inkarnation des Antichristen auf Erden: „Der schon in babylonischen Zeiten bekannte Fünfzackstern – das Pentagramm – ist das Zeichen für den von jeder Vormundschaft (Gottes) befreiten Menschen. Er verdrängt seit der Französischen Revolution das Kreuz. Er ist auch das Kennzeichen fast aller seit der Französischen Revolution gegründeten Staaten – so auch der EU.“ Rahm fleht zu Gott, „lasst euch nicht von der EU die Hände binden! Bleibt um Gottes willen frei! Bleiben wir ein ‚Sonderfall Schweiz!‘“

Um sich selber ins Licht der Aufklärung zu stellen, endet Rahm sein Blatt mit dem Porträt des ehemaligen

! Die Indianer konnten die Einwanderer nicht stoppen.

Heute leben sie in Reservaten.

Wenn Sie Ihren Kindern ein solches
Schicksal ersparen wollen, wehren Sie
sich jetzt!

Lebensweisheiten der "Euronews" als Aufkleber zum Weiterverbreiten:
"Abgesehen von einigen Unstimmigkeiten in den zeitlichen Abläufen
kann die heutige Situation in Europa und speziell in der Schweiz mit
dem Dilemma der Indianer in Amerika verglichen werden."

"Geistige Selbstverteidigung"

"Euronews" veröffentlichte in seinem "Sonderdruck" ein "kleines ABC der geistigen Selbstverteidigung", das unseren LeserInnen hier wenigstens auszugsweise nicht vorenthalten werden soll:

A. Arbeitslosigkeit. Ist absichtlich verursacht zur Schwächung von Währungen und Finanzsystemen, die noch nicht ganz dem IWF und der Hochfinanz gehören. Zweck ist totale Kontrolle aller Wirtschaftssysteme und gefügig machen für eine Welt diktatur. (...) **B. Banken.** Kümmern sich wenig um die Interessen des Landes. Nur der Gewinn zählt. (...) **C. Computer. D. Deregulierung** (...) Nur der Stärkste kann ein Interesse daran haben. Deregulierung ist nichts anderes als die bedingungslose Unterwerfung des Schwächeren unter die Oberherrschaft (der Mächtigen vielleicht? Nein!) der Internationalisten. (...) **E. Energie. F. Fernsehen.** Verursacht bleibende Gehirnschäden, obwohl es, in gezielten, kleinen Portionen genossen, eher nützlich sein kann. Dosieren ist das Wort. **G. Geld und Gold.** (...) Macht unabhängig und frei. (...) **H. Heilmittel. I. Internet.** (...) Vorläufig total ausser Kontrolle. Wird aber in Zukunft von Möchtegern-Welt-Beherrschern dazu verwendet, ungesunde, Gehirne schädigende Info-Kombinationen zu verbreiten, die nicht sofort als solche erkannt werden können. **K. Kriege.** Wir sind mitten drin. Der dritte Weltkrieg hat schon seit langem begonnen. (...) **L. Liberalisierung. M. Medien.** Meist ungeniessbare Übermittlung von ideologisch angehauchten, immer noch marxistisch-perversen Kommentaren. Zu neunzig Prozent jedoch Sport und allgemeine Unterhaltung, damit ja niemand auf die Idee kommen könnte, etwas selber zu denken. **N. Nahrung. O. Ohnmacht. P. Privatisierungen. Q. Querulanten. R. Regierung. S. Sonderfall Schweiz. T. Tauschhandel.** (...) Das Volk sollte die Regierung zwingen, dass jede Tankstelle von Menschen bedient ist und nicht nur von Automaten. Viele Automobilisten sind mit schmutzigen Scheiben unterwegs. Personal an allen Tankstellen würde ein paar tausend Arbeitsplätze schaffen und speziell junge Leute interessieren, die Teilzeitarbeit suchen, um ihre Motoren-Hobbys zu finanzieren. **U. UNO-Beitritt. V. Verteidigung.** Seit einigen Jahren wird hartnäckig versucht, das Schweizer Volk zu entwaffnen. Es gibt sogar Warrköpfe, die gleich die Armee abschaffen möchten. Der gesunde Menschenverstand sollte uns diktieren, das Gegenteil zu tun. (...) Jeder Schweizer Haushalt muss sich im Notfall selbst verteidigen können. **W. Wegwerfartikel. X, Y, Z. Zukunft.**

In der Anmerkung präzisiert der Autor dieser weisen Lebenshilfe, "Euronews predigt keine Rezepte, denn es gibt keine Patentlösungen für die selbstmörderische Situation, in der wir uns befinden."

US-Präsidenten *Abraham Lincoln* und seinem Zitat: "Ihr könnt das ganze Volk einen Teil der Zeit und einen Teil des Volkes die ganze Zeit, aber nicht das ganze Volk die ganze Zeit irreführen!" Womit für Rahm klar ist, dass der Irre nicht er ist.

... aus Antisemitismus ...

Die Aufarbeitung der Schweizer Geschichte ist für diese Publikationen ein gefundenes Fressen. Eigentlich hätte die Schweiz ja gar nichts aufzuarbeiten. Das ganze erscheint hier einzig als "Erpressung" eines "freien, souveränen Volkes" durch "internationalistische Machenschaften und Intrigen".³ Naiv wird die Frage gestellt: "Und wenn die Revisionisten doch recht hätten?" Antisemit Studer beerdigt gleich die ganze Schweiz: "Die Schweiz – einst Hort der Freiheit und Neutralität – ist tot! Sie wurde heimtückisch erobert von einer geldgierigen Mafia internationalistischer Gangster, deren oberster Sprecher Bronfman ein kriminell ergaunertes Vermögen sein eigen nennt und unser Land heute dreist unter Boykottandrohungen erpressen darf. Eigentlich müssten zur Trauer im ganzen Land heute schwarze Fahnen mit weissem Kreuz flattern – oder blutrote Fahnen mit weissem Sechsstern..."² Rechtsanwalt *Sigi Feigel* wird als "Quisling" bezeichnet. Mit persönlichen Schlägen unter die Gürtellinie wird auch bei "Euronews" nicht gespart: Wachmann *Meili*, der durch seine mutige Tat einiges in Bewegung gebracht hat, erscheint hier als "kleiner Dieb, sehr wahrscheinlich Teilzeit-Agent des Mossad, der in einer Bank ein paar Aktenordner gestohlen hatte".³

Der religiös-fundamentalistisch motivierte Emil Rahm dagegen lässt das Volk Israel hochleben. Er titelt: "Vom Volk Israel, dem älteren, bedeutenderen Sonderfall lernen" um dann festzuhalten: "Ich glaube an die prophetische Verheissung, dass einst die Juden – in der Welt zerstreut, intelligent und sprachkundig – noch ein besonderer Segen für die Welt sein werden." Der kollektive Jude wird zum Vorbild für das Schweizer Volk, den Weg Gottes zu verfolgen: "Aus der wechselvollen Geschichte des Volkes Israel können wir lernen, dass Abwendung von Gott und seiner

Ordnung immer zu Problemen führte, während Umkehr – beginnend bei der Regierung – segensreiche Perioden einleitete.”⁴

Die völkische Begrifflichkeit verfolgt Rahm konsequent weiter: “Das Volk der Juden ist nicht besser oder schlechter als andere Völker.” Rahm bedauert, “dass leider auch in der Schweiz (wie in England – und in den USA in besonders grossem Masse) die durch die Nazis angebotene Rettung von Juden verhindert wurde.” Die Nazis hatten die Rettung der Juden angeboten? Richtig gelesen! Rahm weiter: “Hitler förderte das ‚positive Christentum!.’”⁴

Studer fordert: “Der uns mit Boykottandrohungen aufgezwungene Kampf muss von uns gewonnen werden wie seinerzeit der Befreiungskampf gegenüber Gessler & Konsorten.”² “Rüstet die Hellebarden”, meint man zu vernehmen, und tatsächlich reicht der Ruf an die Schweiz von morgen für Studer ins tiefste Mittelalter.

... und Antikapitalismus

“Liebe Landsleute – die Lage ist ernst. Der Feind hat sich eingenistet in unserer Obrigkeit, ja sogar bei unseren Richtern. Wir müssen auch dagegen den Kampf aufnehmen, um der ursprünglichen Idee der Schweiz willen und im Gedenken an unsere Vorfahren, die hierfür ihr Leben opferten wie seinerzeit bei St. Jakob an der Birs.”²

Schuld an der ganzen Misere der Schweiz sind aber nicht etwa nur “die Ausländer”, nein, die rechte Fremdenfeindlichkeit mischt sich mit krumdem Antikapitalismus: “Die Schuld liegt bei den Systemveränderungen, die durch die technische Entwicklung der letzten fünfzig Jahre gezwungenermassen eintraten.” Von “Fusionen als hauptsächliche Verursacher von Massenentlassungen”, von “Geld- und Machtgier” ist hier die Rede. Auch Emil Rahm, ansonsten der kapitalistischen Verwertung seiner Produkte nicht abgeneigt, warnt: “Extreme Liberalisierung von Wirtschaft, Sitte und Moral schafft Probleme: Sie führt zu gesellschaftlichem Zerfall! Gewinnmaximierung durch Fusionen und Stellenabbau fördert die Arbeitslosigkeit! Sie bringt höhere Soziallasten für die Steuerzahler!”⁴

Wie soll der Zerfall der Schweizer Identität verhindert werden? Emil Rahm ruft zur politischen Aktion: “Die Wertschöpfenden (Arbeitnehmer, Bauern, Erfinder und Unternehmer) müssen endlich ihre wirksame Front gegen die wertabschöpfenden parasitären Geldkapitalisten bilden, zu denen auch ‚kleine’ bürgerliche und sozialistische Milliardäre und Millionäre in der Schweiz gehören.”⁴

Militante Antworten

Dass Rechtsextreme ihre Hetze nicht offen verbreiten dürfen, komme daher, dass “charakterlose, internationalisten-hörige und ängstliche Bürokraten unsere Heimat verlottern und sich von gewissen Polit-Sekten befehlen lassen. Freimaurertum und Zionismus gehören in die Kategorie solcher Sekten.”³ Studer, der die Schweiz heute als “Swissrael” bezeichnet, wobei die beiden S in der Mitte als faschistische Runen geschrieben sind, macht die Medien für den Verrat am Vaterland verantwortlich. Die Presse werde “von einer zionistisch-marxistischen ‚5. Kolonne’ gesteuert” und müsse endlich befreit werden. Mittel dazu ist die am 12. Mai lancierte eidgenössische Volksinitiative zur Abschaffung des Anti-Rassismus-Gesetzes ARG – “anderenfalls bleibt bald nur noch der Bürgerkrieg.”²

Diesem schon einen grossen Schritt näher sind die “Euronews”. Die drohende Machtübernahme durch die Europäische Union müsse abgewehrt werden: “Unruhen und Bürgerkriege sind oft schneller organisiert, als man glaubt. Dazu braucht es nicht unbedingt durchorganisierte und strukturierte Heimatvereine und Patrioten. Es genügt eine allgemeine Wut im Bauch, zum richtigen Zeitpunkt. Dieser Zeitpunkt rückt näher. (...) Jedes Dorf hat eine Feuerwehr. Es wird Zeit für eine Bürgerwehr.” ●

1) Sonderdruck, Beilage zu “Euronews” 14/98.

2) Schweizervolk – wehre Dich! Aufruf zur Befreiung der Schweiz von der “Holo-caust”-Erpressung. Zum 1. August 1998. Freies Institut für Humanität und Kreativität.

3) “Euronews” Nr. 14, 1998.

4) “Prüfen und Handeln”, Nr. 1/1998

Rechte Seilschaften

Wie meisterten die “unheimlichen Patrioten” den Zusammenbruch des Kommunismus? Wer steckt hinter dem “Verein zur Förderung der Psychologischen Menschenkenntnis” VPM? Was ist die “Universale Kirche”? Welche Politik verfolgt Christoph Blocher mit seiner “Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz” AUNS? Was ist aus der Autopartei geworden?

Diese und viele weitere Fragen sind Gegenstand des neuen Handbuchs “Rechte Seilschaften”. Das vorliegende Buch bietet einen gründlich recherchierten, übersichtlich dargestellten Gesamtüberblick über die ganze Szenerie vom rechten Rand bis in die bürgerlichen Parteien hinein, zeigt Verbindungen auf und analysiert in einer journalistischen Sprache die Bedeutung der Rechten in der Schweiz.

Jürg Frischknecht und Peter Niggli, Mitautoren des Standardwerks “Die unheimlichen Patrioten”, legen mit “Rechte Seilschaften” das lange erwartete Nachschlagewerk für alle politisch interessierten Zeitgenossen vor. Ein Handbuch zu den Gruppierungen der neuen Rassisten und alten Antikommunisten, der Superpatrioten, Sektierer und Skinheads, zu ihren Strukturen und Strategien und ihrem Einfluss auf die etablierten bürgerlichen Parteien in der Schweiz.

Rechte Seilschaften. Wie die “unheimlichen Patrioten” den Zusammenbruch des Kommunismus meisterten. Ein Handbuch. WoZ im Rotpunktverlag. Ca. 600 Seiten, mit vielen Fotos und Dokumenten und einem umfassenden Register, ca. 48 Franken. **Erscheint im Herbst 1998**